

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Alf. Bitta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Unirii 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Nummer: 87.119.

Folge 88. 22. Jahrgang.
Arab, Freitag, den 18. Juli 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßig
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Die Sowjetunion ein Vielvölkerstaat

Knäherend 100 verschiedene Völker zählt die Sowjetunion auf ihrem Territorium, das von den Ufern der Ostsee bis zur Bergstraße, von den nördlichen Eismeerregionen bis zu dem Hochland von Pamir reicht. Hierunter sind bei einer Gesamtbevölkerung von 183,2 Millionen 19 Nationalitäten mit je mehr als einer Million Angehörigen. Ein wichtiges staatliche Organisation formell Rechnung, denn wir haben es in der Sowjetunion mit einem Bundesstaat zu tun, der sich aus 16 Bundesrepubliken zusammensetzt. Weiter bestehen noch 68 politische Einheiten (5 Gauen, 28 Gebiete, 21 Autonome Republiken, 9 Autonome Gebiete), die sich auf die 16 Bundesrepubliken verteilen. Allerdings gehören 49 davon zu der Föderativen Sozialistischen Sowjetrepublik Rußland, während sich der Rest auf fünf weitere Republiken verteilt.

Drei große Völkerguppen heben sich in der Sowjetunion ab: die eigentlichen Slawen vorzugsweise im europäischen Teil Rußlands, die Turkvölker, die die Steppengebiete des Südens einnehmen und die den Mongolen nahestehenden Völker in den weiten Südräumen. Der Anteil der eigentlichen Russen an der Gesamtbevölkerung beträgt rund die Hälfte. Die folgende Aufstellung für das Jahr 1940 gibt die Völker bis zu einer Million Angehörigen und ihren prozentualen Anteil an der Gesamtbevölkerungsziffer in Millionen: Russen 99,2, Ukrainer 35,6, Weißrussen 8,3, Deutsche 1,4, Uzbeken 4,8, Juden 4,6, Tataren 4,3, Kirgisen 3,1, Aserbaidschaner 2,3, Georgier 2,2, Armenier 2,2, Rumänen 2,1, Estländer 1,0, Polen 1,7, Letzen 1,6, Nordmazedonier 1,3, Litauer 1,4, Tadshiken 1,2, Esten 1,1.

Nach der Revolution von 1917 haben so gut wie alle nichtrussischen Völker versucht, selbständige nationale Staaten zu bilden. Alle, außer Finnland, haben die Bolschewiken inzwischen wieder erobert. Nach der 1925 beschlossenen Verfassung stellt das Sowjetvolk nur einen losen Staatenbund, eine Union, dar. Theoretisch steht sogar jeder Bundesrepublik das Recht auf Austritt zu. Das ganze Selbstverwaltungsrecht ist aber nur ein Illusion, denn es ist nicht den Völkern in den einzelnen Gebieten zugeordnet, sondern der kommunistischen Partei, die ihrerseits wieder streng zentralistisch regiert wird. Tatsächlich besteht nur eine gewisse Kulturautonomie, der aber unter dem Druck des Bolschewismus sehr enge Grenzen gezogen sind. Diese völkischen Probleme sind in der Sowjetunion immer ungelöster als je gewesen, wenn sie auch durch den bolschewistischen Terror meistens überdeckt worden sind. Um so größere Aktualität kommt ihnen heute zu, wo die Art an die bolschewistische Weltgefahr gelegt worden ist und die Welt der Überzeugung ist, daß ihre Ausrottung bevorsteht.

Ludendorffs Bruder gestorben

Berlin. Prof. Dr. Hans Ludendorff, der gewesene Direktor des Weisbacher Observatoriums, ist im Alter von 67 Jahren gestorben. Der Professor war der Bruder des Feldmarschalls Ludendorff.

Hauptbedingungen des syrischen Waffenstillstandes veröffentlicht

Die Kriegsgefangenen werden freigelassen

Wich. (A) Laut einer Havas-Meldung wurden die wichtigsten syrischen Waffenstillstandspunkte veröffentlicht. Diese lauten:

1. Die verbündeten (Britischen und Gallischen) Truppen besetzen Syrien und Libanon.
2. Die französischen Truppen werden an gewissen Punkten konzentriert und bleiben in verringertem Maß unter französischem Kommando.
3. Den abziehenden französischen Truppen wird militärische Ehrenbezeigung geleistet

und sie dürfen ihre Waffen, die Geschütze, Maschinengewehre und Panzerwagen mit sich nehmen.

4. Die französischen Offiziere und Unteroffiziere werden mit der Aufsicht über die Waffen betraut, doch dürfen

die Soldaten keinerlei Munition bei sich haben.

5. allerlei Kriegsmaterial wird an einer Stelle gesammelt und den Briten steht das Recht zu, sich dem Bedarf gemäß davon zu holen, der Rest aber muß vernichtet werden.

6. Die Kriegsgefangenen werden freigelassen, jedoch erst nach der vollständigen Besetzung von Syrien und Libanon durch die Briten und sobald die Waffenstillstandsbedingungen erfüllt sein werden.

7. Jedem einzelnen Franzosen wird freigestellt, entweder an Seite der Briten zu kämpfen, oder aber nach Frankreich zurückzukehren.

Die weiteren Punkte enthalten Verfügungen über die ungestörte Weiterführung der Verwaltung in den besetzten Gebieten, wie auch jene, die Eingeborenen mitinbegriffen. Amnestiert werden jene, die sich an den Kämpfen freiwillig beteiligt hatten.



Parade der deutschen Truppen vor dem Generalfeldmarschall in Gilechensland

Die Königinmutter besuchte mehrere Bularester Spitäler

Bukarest. (A) Königinmutter Elena besuchte gestern Spitäler. Bei allen ihren Besuchen richtete die Königinmutter Fragen an die verwundeten Soldaten und ließ an sie kleine Geschenke, wie Zigaretten, Bonbons, Bildchen und Bücher verteilen.

Dr. Peter Warth

wieder Temeschburger Vizebürgermeister

Temeschburg. Wie gestern berichtet, wurde der bisherige Vizebürgermeister Hans Jung zum Gauleiter vom Banat ernannt, womit die Vizebürgermeisterstelle frei wurde. Wie verlautet, gelangt Dr. Peter Warth nun wieder in diese Stelle, die er früher einmal hatte.

Bombardierung Gibraltars

La Linea. (A) Wie Stefani Agentur meldet wurde Gibraltar gestern von 2 Flugzeugen, trotz des heftigen Abwehrfeuers bombardiert. Im Hafen befanden sich 20 Handelsschiffe sowie mehrere britische Panzerschiffe. Während der Bombardements flüchtete die Besatzung der Kriegsschiffe an die Küste.

Des Führers Geburtstag. Glückwunschtelegramm an Pawelitsch

Berlin. (A) Der Führer beglückwünschte den kroatischen Staatschef Dr. Ante Pawelitsch zu seinem Geburtstag in einem herzlichen Telegramm. Dr. Pawelitsch feterte seinen 52. Geburtstag.

Russ. Emigranten kämpfen für ein neues Rußland

Moskau. (A) Der emigrierte russische General Dratschenko erklärte den hiesigen russischen Emigranten, er werde aus ihnen eine Legion für den Kreuzzug gegen die Bolschewisten zusammenschließen. Er forderte sie daher auf, sich in diese so zahlreicher zu sammeln.

Wie der General Dratschenko betonte,

wurde das neue Rußland weder ein Land der Aristokratie und Aristokraten, noch einer der Juden und Tyrannen, sondern ein Land des russischen Volkes werden.

Roosevelts neue Vollmachten vor der Entscheidung

New York. (A) Wie Stefani aus Washington meldet, kam es in der US-Regierung zu einem Einberufenen betreffs der Militärfrage. Diesem zufolge wurde Roosevelt bevollmächtigt, die Eingekerkerten so lange im aktiven Dienst zurückzubehalten, als er dies für notwendig befindet. In der Frage, ob dem Präsidenten das Recht eingeräumt werden soll, amerikanische Truppen auch außerhalb der

USA zu verteidigen wurde im Weisbacher Haus beraten. In dieser Beratung wurde durch Stimmernmehrheit der Beschluß erbracht, daß diese letztere Frage bis auf weiteres nicht entschieden werde. Diesem gegenüber bemerkt die „New York Times“, daß die Frage betreffs Entsendung von Truppen auch außerhalb der USA nicht endgültig erledigt, sondern nur aufgeschoben worden sei.

„URANIA“
 Telefon 12-32.
 (Angenehmer, kühler Saal)

„Soziale Meisterdetektiv“
 Aufregende Begegnung, blutige Kämpfe mit Schrecken der Unterwelt.
 Vorstellungen: 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Die plutokratischen und roten Verbrecher wollen in Spanien und Portugal Westfront errichten

Washington. (N) Kommentare im „Times Herald“ besagen, daß England und Sowjetrußland in Portugal und in Spanien einbrechen wollen. Dadurch soll Deutschland gezwungen werden, auch an einer Westfront zu kämpfen.

Dieser Plan wurde im Kreml nicht nur mit dem britischen Botschafter Gripps und dem der USA besprochen sondern auch

durch britische und USA-Militärkreise. Die USA-Regierung stimmte der Idee zu und sie wurde als dringend notwendig bezeichnet. Noch mehr, als eine gute Strategie. Roosevelt ist jedoch der Ansicht, man müßte von Spanien und Portugal eher abwarten, bis Spanien und Portugal mit Lebensmitteln versorgt seien, bevor sie so notwendig bedürfen.

Ernste Unruhen in der Sowjetunion

Kopflöse Flucht aus Moskau. — Die britische Botschaft nach Mischnij-Novgorod übersteht

Ankara. (N) Aus der Sowjetunion hier eingetroffene Reisende erzählen, daß in mehreren Gebieten der Sowjetunion unter der Bevölkerung ernste Unruhen ausgebrochen sind. Tausende wurden wegen Sabotage, Hochverrats und Revolte verhaftet. Zur Niederschlagung der Unruhen hat die Sowjetregierung die verlässlichsten Truppen eingesetzt.

in Moskau weilende englische Militärmission begab sich ebenfalls nach Gorkij, wo die Besprechungen fortgesetzt werden.

Die Bevölkerung verläßt fluchtartig Moskau. Mehrere ausländische Missionen, darunter auch die englische Botschaft, haben ihren Sitz nach Gorkij (Mischnij-Novgorod) verlegt. Die

Zuchthaus- und -stufen von der Requirierung befreit

Das Ackerbauministerium gibt bekannt, daß die Zertifikate für Zuchthaus- und Zuchthausstufen, die von der Requirierung befreit werden, von der Direktion des Ministeriums für die Viehzucht bis 1. Oktober ausgefolgt werden.

Verurteilung zweier Messerhelden

Arad. Das hiesige Gericht verurteilte bei der letzten Verhandlung Arvente Tol und Ambrose Tol zu je 1 Jahr Gefängnis und je 500 Lei Geldstrafe. Beide hatten den Bank-

taer Einwohner Jon Cochuba mit seinen Messern derart bearbeitet, daß der Angefallene längere Zeit durch in Spitalspflege genommen werden mußte.

Sowjettruppen verlassen Stellungen ohne Befehl

Die Disziplin in Auflösung

Berlin. (N) In den Kämpfen bei Bologn eroberte ein deutsches Bataillon einen Sowjetbunker dessen Wände bis 2 Meter stark waren. Im Bunker befanden sich mehrere Stahlkästen in denen achtsame Befehle aufgefunden wurden.

daß am 12. Juli alle Sowjetformationen infolge des heftigen feindlichen Artilleriefeuers die Stellungen ohne Befehl verlassen hatten. Die Folge davon war, daß andere Formationen der Armee von den deutschen Truppen vernichtet wurden.

Aus einem vorgefundenen Rapport geht hervor, daß ein Divisionskommandant an das vorgeordnete Korpskommando die Meldung erstattete,

Im Rapport wird weiter ausgeführt, daß die Disziplin der Sowjettruppen stark gelitten habe.

Senator Walsh gibt an

USA Zerstörer wirft Bomben gegen deutsches U-Boot

New York. (N) Laut einer Meldung der „New York Times“ bemerkte der USA-Senator Walsh, Präsident der Marinekommission, daß Marineminister Knor in einer Geheim Sitzung am Freitag Abend erklärt habe, daß ein USA-Zerstörer Bomben gegen ein sich näherndes deutsches U-Boot geworfen habe.

der, widerlegte Marineminister Knor die Nachricht über ein angebliches Abkommen zwischen den USA und England betreffend ein gemeinsames Vorgehen im Atlantik. Knor erklärte gleichzeitig, daß bis zur Stunde kein USA-Kriegsschiff sich der Kriegszone genähert habe, oder sich in dieser aufgehalte.

Wie „New York Times“ weiter mel-

Rotes Flugzeug über Bukarest abgeschossen

Sowjetflieger warfen Brandbomben auf Bukarester Wohnviertel — Eine Zivilperson getötet, eine schwer verletzt

Bukarest (N). Amlich wird bekanntgegeben: In der Nacht vom 14. zum 15. Juli warfen feindliche Flugzeuge über ein Bukarester Stadtviertel Brandbomben kleinen Kalibers ab. Die Mehrzahl der entstandenen Brände konnte sofort von den Hausbewohnern gelöscht werden, da in den betreffenden Gebäuden Sand bereitgestellt war. Zu den übrigen Brandstätten mußte die Feuerwehr ausrücken, der es gelang, der Flamme bis 3 Uhr morgens Herr zu werden.

Wurde eine Person getötet und eine verletzt. Beide hatten dem Feuern der Flak zugehört, anstatt sich in die Luftschuttdämme zurückzuziehen.

Ein feindliches Flugzeug wurde zum Absturz gebracht und die Besatzung gefangen genommen.

Bei dieser Gelegenheit gelang es sich wieder, daß Hausböden, die nicht mit Sand bestreut und mit Gerümpel besetzt waren, sofort in Brand gerieten, während leere und mit Sand bestreute Hausböden ohne Schaden davonkamen.

Durch Splitter von Flakgeschossen

Die ersten kroatischen Freiwilligen an die Ostfront abgegangen

Agram. (N) Am Dienstag verließen größere Kontingente kroatischer freiwilliger Flieger die Stadt um an den Kämpfen gegen die Sowjets teilzunehmen.

Die Bevölkerung der Stadt feierte die Abgehenden. Marschall Avaterin richtete an die Freiwilligen warme Abschiedsworte.

10 serbische Kommunisten erschossen

Belgrad. (N) Trotz der wiederholten behördlichen Mahnungen wurden in der Nähe von Obrnovak Saboteurakte verübt. Als Vergeltung wurden 10 als führende Kommunisten bekannte Personen am Tatort erschossen.

Beträge für Flüchtlinge abführen

Arad. Laut Mitteilung der hiesigen Präfektur werden die Inhaber von Restaurants, öffentlichen Parks, Kinos, Strandbäder, Hotels etc. bis am 12. und 13. Juli die Beträge für die Hilfeleistung geschädigter Familien aus Bessarabien und der Bukowina einzuweisen haben, ersucht diese Beträge innerhalb 48 Stunden der Präfektur abzuführen. Als spätester Termin gilt der 17. Juli 1941.

Lord Halifax Vize-König von Indien?

Stockholm. Wie schwedische Blätter melden, soll Lord Halifax, als englischer Botschafter nach Amerika nicht mehr zurückkehren. Angeblich soll Halifax zum Vizekönig von Indien ausersucht sein.

Postkarten leserlich und kurz schreiben

Von der hiesigen Briefzentur wird veröffentlicht: Die Bevölkerung wird ersucht, auf Postkarten möglichst klar und kurze Mitteilungen zu schreiben. Dabei möge die Schrift leserlich sein, so daß sie von den Zensoren rasch gelesen werden kann. Postkarten mit unleserlichen oder unklaren Mitteilungen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, werden nicht abgesendet und später vernichtet.

Kurz Nachrichten

Die Sowjets verloren in den letzten zwei Tagen 314 Flugzeuge, 77 Panzerwagen, 400 Lastkraftwagen und 34 Gefangene.

Der Leinwandhändler Selcher Johann Dr. wurde vom Sondergericht wegen Nichtausschreiben der Preise zu einer Geldstrafe von 7500 Lei verurteilt.

Der Reutischbader Fleischer Johann Rugin wurde wegen Preistreibern vom Leinwandhändler Sondergericht zu einer Geldstrafe von 4000 Lei verurteilt.

Auf Grund des letzten Amnestiegesetzes wurden aus dem Arader Gefängnis 94 Gefangene entlassen.

Der Eisenbahnverkehr zwischen Hermannstadt - Fogarasch - Kronstadt, welcher infolge des Regen existenzbedrohenden Hochwassers in den letzten Tagen teilweise unterbrochen war, ist wieder hergestellt und die Züge verkehren in normaler Weise.

Zur deutsch-beruflichen Volksschule in Fogarasch wird eine männliche Lehrkraft gesucht. Besuche sind bis 24. August einzuschicken.

Ungarn kaufte von Italien 6 U-Boote und ersuchte die türkische Regierung um Durchfahrt derselben durch die türkischen Meeresengen zu gestatten.

Die Verluste der roten Luftwaffe betragen von Stunde zu Stunde und betragen bereits 7182 sowjetische Flugzeuge, die teils vernichtet oder erbeutet wurden.

Die Glasfabriken haben die Preise für weiße 1 Literflaschen von 6 auf 10 und für farbige von 4,50 auf 8,50 Lei erhöht. (N)

Laut einer Rabormeldung fuhr auf der Autostraße Kronstadt-Mooschti ein Auto mit solcher Wucht in einen Bauernwagen, daß dieser vollständig zertrümmert wurde. Der Bauer, seine Frau und ihr Sohn waren tot, während zwei weitere Kinder lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Verhaftete Taschendiebin

Arad. Die hiesige Polizei verhaftete die Taschendiebin Frau Ludwig Rebescu, die von der Galschauer Einwohnerin Bernat Klarenfeld 2000 Lei gestohlen hatte. Die Taschendiebin wurde dem Gericht überstellt.

In der Marosch ertrunken

Arad. Gestern Abend bemerkten Ruersportler beim hiesigen Regatta auf dem Treiben einer Leiche in der Marosch. Einigen Sportlern, die in die Leiche hineingelangen gelang es dieselbe zu bergen. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, daß es sich um den 21-jährigen Bukarester Einwohner Bakin Gjerzifoff handelt der auf Besuch in Glogowah weilte und beim Baden ertrank.

Corso-Kino, Arad

Telefon 23-64.

Das einzige Kino unserer Stadt mit offenem Dach!

HEUTE PREMIERE!

Liebling der Narren

Ein Drama in modernem Stil und schnellem Rhythmus.

Vorstellungen 5, 7.30 u. 9.30 Uhr.

Ich zerschneide mir den Kopf



über die Misserfolge der Roten bei Kiew. Ein Großteil der Sowjettruppen, die bei Kiew eingekesselt waren, wurden entweder vernichtet oder eingeschlossen. Die Roten ziehen immer neue Verstärkungen heran, um das Vordringen der deutschen Truppen zu verhindern, müssen jedoch immer wieder weichen. Hunderte von 50- und 70-Tonnen-Tanks wurden vernichtet und was die Hauptstücke bei so einem Krieg ist, unsere Truppen gehen bei verhältnismäßig geringen Verlusten ständig vorwärts und haben schon Gebiete erobert, die mehr als doppelt so groß sind, als die Britische Inseln und dies alles innerhalb drei Wochen. (M).

Wie unmenslich die Bolschewiken den Krieg zu führen beginnen. „Stonbladet“ meldet aus Stockholm, daß die bolschewistischen Truppen in den Kämpfen auf der letzten Londoner Front, und zwar bei der Verteidigung der Stadt Repolo, Giftgas verwendet haben. Das hat hierzu Roosevelt und der britische Verbündeter Churchill Geschrei würdigen Briefe geschrieben, wenn das Gegenteil der Fall wäre.

Wie die Moskauer sich jetzt wohl fühlen, wenn sie die ganze Nacht im Luftschuttschutz verbringen müssen. Laut einer amtlichen Meldung wurden Montag abend um 11 Uhr in der Nacht zum Dienstag in Moskau drei Fliegeralarme gegeben. Der erste Alarm kam Montag abend um 11 Uhr 15 und dauerte 30 Minuten. Deutsche Kampfflugzeuge griffen Truppenansammlungen vor Moskau an. Der zweite Fliegeralarm wurde kurz nach 23 Uhr und der dritte um 1 Uhr gegeben. Der letzte Alarm dauerte bis 3 Uhr morgens. Heftige Bombenerplosionen und starkes Artilleriefeuer waren hörbar.

Über die Absicht Roosevelts auf deutsch-amerikanische Beziehungen zu lassen. Die deutsche Presse befaßt sich mit dem funktionellen Bericht des Stockholm „Stonbladet“ aus New York wonach Roosevelt den Zeitpunkt für das Abbrechen des ersten Schusses gegen Deutschland für geeignet betrachtet und jetzt den Kriegszustand zwischen Amerika und dem Reich heraufbeschwören will. Laut dem Stockholm Bericht erteilte Roosevelt den amerikanischen Schiffen Befehl, auf deutsche Kriegsschiffe, U-Boote und Flugzeuge zu schießen, wenn sie ihnen in den Weg geraten. Die Berliner Presse fügt zu diesem Bericht hinzu, daß man die Absicht mit solchen Aktionen nicht einschüchtern könne. (M).

Was bei einem Vormarsch alles aus Tageslicht kommt. Laut einer Meldung aus Berlin haben die deutschen Truppen bei ihrem Vormarsch nach Petersburg in der Nähe des Peipus-Sees in erbeuteten sowjetrussischen Autobussen Damenwäsche und sonstige Toiletartikel gefunden, die mit der Kriegsausstattung schon deshalb nichts zu tun haben will man mit der Damenwäsche bekanntlich nicht schließen kann. Die Damenwäsche und sonstigen Gegenstände gaberten, wie es sich später herausstellte, den Diensten der politischen Kommissare, die sich zurückzuziehen unter Zurücklassung eines großen Teiles ihrer Begleitung von der „Front“ in das Innere des Landes flüchteten.

Flüchtlinge aus Bessarabien und Bukowina

verbleiben vorläufig in ihren gegenwärtigen Aufenthaltsorten.

Bukarest Das Innenministerium hat mit Verordnung Nr. 14.628 vom 11. Juli l. J. verfügt, daß alle Flüchtlinge aus Bessarabien und der Bukowina in ihren gegenwärtigen Aufenthaltsorten zu verbleiben haben. Die Einreise in die beiden Provinzen ist bis auf weiteres gesperrt.

Der Führer verfehte der britischen Handelsflotte die härtesten Schläge

Berlin (DE). Einer der Vertrauensmänner Roosevelts, namentlich Hopkins, stellt in einer Erklärung fest, daß die Lage der britischen Handelsflotte von Tag zu Tag schlimmer wird. Die Versenkungen von Einheiten der britischen Handelsflotte nimmt tag-

täglich zu, so daß England kaum noch gehalten werden kann. Abschließend bemerkt Hopkins, dem Führer sei es gelungen, die britische Handelsflotte von Monat zu Monat, von Woche zu Woche planmäßig zu schwächen und in die härtesten Schläge zu versetzen

Die ersten Truppen der „Blauen Division“ durch Deutschland an die Ostfront abgegangen

Berlin. Wie das DM meldet, sind gestern die ersten Truppen der spanischen „Blauen Division“ die mehrere tausend Mann zählten, durch Deutschland an die Ostfront abgegangen. Alle waren modern ausgerüstet. Der Großteil derselben sind Soldaten, die

schon an den spanischen Kämpfen gegen die Bolschewiken teilgenommen haben. In kurzem werden weitere Transporte erwartet, die ebenfalls zum Kampf gegen den Bolschewismus an der Ostfront eingesetzt werden.

Rumänen helfen den Ungarn die Mitglieder der Czernowitzer ung. Kolonie aufzufinden

Bukarest (M). Die ungarischen Truppen dürften etwa 100 Kilometer von Czernowitz weit gewesen sein, als es dem ungarischen Kommando zur Kenntnis gelangte, daß die dortige ungarische Kolonie sich in Gefahr befindet. Darauf entsandte der ungarische Kommandant eine Patrouille nach Czernowitz, das noch vor Eintreffen dieser durch die rumänischen Truppen besetzt worden war. Die

Patrouille wurde am Stadteingang durch den rumänischen Kommandanten empfangen, der sofort verfügte, daß die Ungarn ihren verschwundenen Brüdern nachforschen. Mit Hilfe rumänischer Soldaten wurden sie auch bald aufgefunden.

In Berlin denkt man an keinen Sonderfrieden mit Moskau

Das Ziel: Vollständiges Ausrotten der roten Pest

Berlin. Wie in unserer gestrigen Folge berichtet, kam zwischen London und Moskau ein Abkommen zustande, laut welchem keiner der beiden Staaten einen Sonderfrieden schließt. Dieses Abkommen wird in der Reichshauptstadt mit 2 solchen Personen verglichen, die im Falle begriffen sind. Vergeblich klammern sie sich umeinander, ihr Fall wird dadurch nicht

aufgehalten. Übrigens wird in Berlin erklärt, denkt man an keinen Sonderfrieden mit Moskau, da das Reich sich zum Ziele gesetzt hat, die rote Pest vollständig auszurotten. In Rom wird dazu bemerkt, daß es einzige, was England übrig bleibt: Vorbereitungen zum Empfang der fliehenden Sowjetgewaltigen zu machen.

Finnischer Vorstoß 60 Kilometer auf russischem Gebiet

Helsinki (M). Das DM gibt folgende Meldung des Oberkommandos der finnischen Wehrmacht bekannt: Nach einer Artillerievorbereitung haben unsere Truppen am 10. Juli einen gewaltigen Angriff auf die stark besetzten feindlichen Stellungen im Abschnitt Ladoga-See-Karelien unternommen.

Trotz des hartnäckigen Widerstandes des Feindes haben wir die feindlichen Stellungen mehrerorts durchbrochen. Dabei gelang es den finnischen Truppen, in den Rücken des Feindes u. 60 Kilometer tief von der Ausgangsfront zu gelangen.

Im Spiel verursachen 2 junge Männer den Tod einer 14-jährigen

Arad. Vor dem hiesigen Gericht werden gestern die Angelegenheit der beiden Arader Eimockner Viktor Fuchs und Franz Brachner verhandelt. Im Jahre 1937 war es, als die 14-jährige Irene Bella die beiden jungen Leute, die sich im Hof aufhielten, aufforderte zum Abendessen zu kommen, da bereits gedunkelt sei. Die beiden Männer begannen mit dem Kind zu spielen, zuerst bei Fuchs' Kasseibo, dann Brachner, welcher das Mädchen mehrmals in der Luft drehte. Infolge der Erschütterung erkrankte das Mädchen und starb nach einigen Tagen.

Der Vater des Mädchens klagte die beiden Männer auf 200.000 bei Schadenersatz. Bei der heutigen Verhandlung verurteilte

das Gericht Fuchs und Brachner zu je 1 Monat Gefängnis und zur Zahlung des vom Vater verlangten Schadenersatzes.

„Facim-Kino“ Arad

spielt auch im Sommer große Filme
Telefon 20-10
Der einzige gut gelüftete, angenehm kühle Saal unserer Stadt.
Heute Premiere!
Das unterhaltendste und sensationellste Lustspiel. — Ein Film, einzig in seiner Eigenschaft.

„Mexikanisches Blut“

In der Hauptrolle:
Lupe Velez
Neuestes MC-Journal vom Heiligen Krieg und 511-er Usa-Journal.
Vorstellungen um 5, 7.15 u. 9.30 Uhr.

Berichtsferien haben begonnen

Beim Gerichtshof und bei der Tafel haben die Sommerferien gestern begonnen. Sie dauern bis zum 14. September. Während dieser Zeit tagt je ein Feriensenat zur Erledigung der dringenden Angelegenheiten.

Urteile des Sabotagegerichtes

Arad. Vom Sabotagegericht wurde die Frau Emilia Popovici aus Milakafa zu 1 Monat Konzentrationslager verurteilt weil sie die Milch um 12 bei das Liter verkaufte.
Zu der gleichen Strafe und 24.000 bei Geldstrafe wurde der hiesige Kaufmann Abdulber Löwinger verurteilt weil er Zigaretten zu Spekulationspreisen verkaufte.

Welcher Regionärführer

stellen sich dem Militärgericht
Lemeschburg. Beim hiesigen Militärgericht mußten sich mehrere Regionärführer freiwillig, die nach der Rumänien-Revolution geflüchtet waren. Zu diesen gehört auch der gewesene Regionär-Kommandantpräpekt Ilije Ghendac sowie Pfarrer Buscaru, der gewesene Vorsitzende der Kommandantgarisation.

„Juden unerwünscht“

Bermannstadt. Vor Tagen wurden in mehreren Gast- u. Unterhaltungsstätten Hermannstadts an gut sichtbarer Stelle Anschläge angebracht, die in rumänischer und deutscher Sprache kurz und bündig die Aufschrift: „Juden unerwünscht“ tragen.

Die Lage im Osten düster

Stockholm Die Lage an der Ostfront wurde nach vor einigen Tagen in London als rosig angesehen. In den letzten Tagen jedoch schildert die englische Presse diese in sehr düsteren Farben.

Walfische schwimmen schneller wie Dampfschiffe

Beachtung verdienen die Schwimmer im Tierreich, die Fische, Wale und Vögel. Es ist eigentlich selbstverständlich, daß kein Mensch im Wasser auf die Dauer mit einem Fische konkurrieren kann. Doch schneller als die Fische sind die Wale, die sogar unsere modernsten Schnelldampfer an Geschwindigkeit überbieten und damit den Rekord der Walfische schlagen, die nicht ihre Ausdauer besitzen.
Wahrscheinlich sind die Leistungen einiger Walfische. Alfred Brehm sah einmal einen Gaudenthaucher im Schwimmen unter Wasser mit einem Dampfschiff gleichen Schritt halten. Was das heißt, wird jeder ermessen können, der nur einmal versucht hat, sich unter Wasser eine längere Strecke hindurch fortzubewegen.

Bert West und seine große Liebe

Roman von Margarete Antelmann

(12 Fortsetzung.)

Die Zeit verging im Nu. Viola Johnson war nun schon ein halbes Jahr in Paddysholle, und es schien ihr recht gut zu gefallen; es sah zwar nicht so aus, als ob sie ans Fortgehen dachte.

Langsam kam der Frühling, er merkte sich auch schon überall an.

Auf dem Westhof gab es viel Arbeit: auf den Feldern, in den Gärten; man wußte kaum, wo man zuerst anfangen sollte. Dazu stand das Osterfest vor der Tür. Drinnen im Hause mußte so sauber gemacht werden, wie man das von alters her gewohnt war. Das Beste wurde bei dieser Frühjahrsputzerei zu unterst gelehrt.

Monika war es, die als Herrin auf dem Westhof schaltete. Frau Selge sowohl wie die Westhofbrüber sahen es als selbstverständlich an, daß Monika die Äußer in die Hand genommen hatte, daß sich alles ihren Befehlen beugte. Der Inspektor verhandelte mit ihr, sie bestimmte über das, was angeschafft, und über das, was von den Erträgen des Gutes verkauft werden mußte. Die letzte über die Leerie, die zur Frühjahrarbeit angenommen werden mußten.

Frau Selge war glücklich, wenn sie Monikas Wirken überdachte. So, gerade so hatte sie es sich gewünscht. Er mußte die Frau sein, die Westhofherrin wurde. Mitten in ihren freudigen Ermägungen seufzte sie dann auf.

Was nützte das alles, wenn Bert nicht daran zu denken schien, endlich das entscheidende Wort zu sprechen? Er wußte um die Wünsche seiner Mutter, und er selbst mußte schließlich doch auch Augen im Kopfe haben und sehen, welche wundervolle Geschöpf da auf ihn wartete.

Frau Selge sah wohl, daß Viola Johnson ihrem Velesten den Kopf ebenso verdrehte wie dem Lustikus, dem Dietmar. Aber sie war überzeugt davon, daß der Bert endlich doch einsehen würde, daß die verwöhnte Prinzeßin nicht als Herrin des Westhofes taugte, daß er mit dieser Westhofherl endlich Schluß machen mußte. Wenn es noch lange dauerte, würde sie doch einmal mit Bert reden müssen.

Es war wirklich ein Unglück mit diesen Erbsünden. Nicht nur, daß sie sich daran waren, daß die Fern hierher gekommen war und ihre Bühne rabiati machte — sie zogen auch die Gedanken der Westhofjüngens von dem Erbe ihrer Väter ab. Beide hatten nur Sinn für die Raffinerien und die Erholbohrungen. Der Westhof war ihnen vollkommen gleichgültig geworden. Wenn Monika nicht gewesen wäre, es stände wahrhaftig schlimm um den Westhof in diesem Frühjahre.

So aber — so lachte einem das Herz, wenn man sah, wie das Gut unter Monikas Aufsicht und Fürsorge gedieh. Jeden Tag ritt sie stundenlang umher, um alles zu inspizieren und Anordnungen zu geben, und es war eine Freude, sie im Sattel zu sehen. Sie schien in Brasilien reiten gelernt zu haben wie ein Cowboy, ohne daß sie deshalb die Gracie der Frau le aufgegeben hätte.

Alister Johnson hatte recht, wenn er einmal über Monika sagte: „Mit Freese ist das fabelhafteste Mädchen, das ich je gesehen habe.“

Der Irländer huldigte Monika offensichtlich, und so oft es ging, kam er mit seiner Schwester auf den Westhof, um mit Monika zusammen zu sein.

Monika freute sich nicht, wenn sie die Fupe hörte oder das Pferd abgegruppel, daß das Kommen der Ge-

schwister ankündigte. Nicht nur, daß ihr die Huldigungen Johnsons unangenehm waren; noch mehr störte sie die Anwesenheit Violas, die immer ungentlicher mit Bert flirtete und ihn ganz zu ihrem Sklaven gemacht hatte. Wie eine Wuppe am Fadenchen pendelte er hin und her, als ob es ihm gar nicht zum Bewußtsein käme, wie unmännlich er sich benahm. Man sah, wie er dieser Zauberin mehr und mehr verfiel.

Häufig ritten die Geschwister mit Monika und Bert aus. Und oft genug geschah es, daß Monika das Getändel zwischen Viola und Bert nicht mehr mit ansehen konnte, daß sie ihr Pferd mit einem Peitschenhieb zum Galopp antrieb, nur um allein zu sein, um nicht mehr diese widerliche Gelue auf den Spazerritten beobachten zu müssen.

Einmal — Monika war besonders empört gewesen — mußte sie wohl dem Pferd einen so scharfen Stieb verpassen haben. Das Tier war über die plötzliche und ungewohnte Mißhandlung erschrocken und raste wie toll über die Heide. Es bedurfte der ganzen Kunst Menikas, um bei diesem Ritt nicht die Herrschaft über das Pferd zu verlieren.

Die anderen vier — Dietmar war an diesem Tage auch mit von der Partie — starben einen Augenblick wie angewurzelt, zu Tode erschrocken über das rasende Pferd. Im nächsten Moment gab Bert seinem Pferd die Sporen, raste Monika nach.

Er holte sie erst ein, als Monika das schraubende Tier bereits zum Stehen gebracht hatte. Bert sprang ab und stand neben ihr.

„Hast du dich sehr erschreckt, Monika?“ fragte er und sah sie besorgt an.

Sie konnte es nicht verhindern, daß bei seiner Frage ihr die Tränen über die Wangen flossen. Bestürzt sagte er sie um die Schultern.

„Ja, das kommt von dem Schreck“, sagte er fast reich. „Weine dich nur aus, das ist immer das Beste. Ich weiß nicht, was Rita mit einem Male hatte; sie ist sonst ein so gutes, verlässliches Tier. Es sah gefährlich aus, wie sie mir über die Heide raste. Es sah für einen Augenblick aus, als würde sie dich abwerfen. Es hätte dein Tod sein können, Monika. Versprich mir, nicht wieder zu reiten — ja?“

„Nein, Bert, das kann ich dir nicht versprechen. Das Reiten ist mein größtes Vergnügen, ich kann es nicht aufgeben.“

Sie stieß es leidenschaftlich hervor. Dann trat sie mit einer plötzlichen Bewegung zurück, so daß seine Hände von ihren Schultern gleiten mußten.

„Ich danke dir auch für deine Hilfe“, sagte sie leise.

„Aber Monika, was gibt es da zu danken? Und außerdem hast du dir ja selbst geholfen. Aber wenn du wirklich selbst reiten willst, werde ich dir ein ruhigeres Pferd ausfinden, auf dem ich dich ohne Sorge reiten lassen kann.“

„Nein, Bert, das ist nicht nötig. Rita war immer beinünftig und wird es auch weiter sein. Sicher hat sie sich heute über irgend etwas erschrocken, und ich war unaufmerksam.“

„Aber ich will dich nicht in Gefahr wissen“, entfuhr es ihm heftig.

„Du vergißt, Bert, daß ich drüber viel feineres Pferd geworben habe, und mit ihnen feilig geworden bin. Ich hätte mir also schon längst das Genick brechen können, wenn es das Schicksal so gewollt hätte.“

Er konnte nichts mehr erwidern, weil die anderen herangekommen waren.

„Woh, Donnerwetter, Ja, bist du ein schneidiges Frauzimmer!“

(Fortsetzung folgt.)

Deutschland wirft schon in diesem Jahre über 100.000 t Gefrierkonserven auf den Markt

Die Eisfrüherzeugung durch Schieren entwickelte sich in Deutschland allmählich zu einer Großindustrie. Dabei kommen insbesondere Fische, Obst und Gemüsearten in Betracht. Während die Konservenherzeugung dieser Art im vergangenen Jahre 22.000 Tonnen betrug, wird die diesjährige Schätzung...

wird die 100.000 Tonnen übersteigen. Dem Fischkonserven dienen 3 große und dem Obst und Gemüse 4 große Fabriken mit einem Betrage von 75 Millionen Reichsmark. Der Menge der Erzeugung gemäß werden auch die Preise geringer, so daß eine Preisobergrenze schon in diesem Jahre eintreten wird.

Die Kornähre in der Lunge

Eine Mutter von Zwillingen hatte ihre Kinder einen Augenblick in Holzheim allein gelassen. In dieser Zeit zog einer der neun Monate alten Zwillinge aus einem mit Spreu gefüllten Rissen, das beschädigt war, eine Kornähre und steckte sie in den Mund. Die Mähre geriet dem Kinde in die Lunge. Seitdem litt das Kind...

an Husten und Entzündungsanfällen. Eine Röntgenaufnahme ergab einen Abgang in der Lunge. Einem Tag nachher erkrankte das Kind an einer schweren Grippe. Am 4. Tage kam die Mähre zum Vorschein. Seit dieser Zeit befindet sich das Kind auf dem Wege der Besserung.

Neuweizenpreis 110.000 Lei per Waggon

Bukarest. (R) Gestern wurde der Preis für den Weizen der neuen Ernte mit 110.000 Lei je Waggon festgesetzt. Dieser Preis gilt für 75 Kilogramm-Hektolitergewicht bei 8% Fremdkörpern.

Der Preis mit mehr oder weniger Gewicht wird prozentuell höher oder niedriger sein und ist für ganze Land verpflichtend. Im vorigen Jahre war der Preis für 78 Kilogramm-Hektolitergewicht mit 68.000 Lei je Waggon bestimmt.

Elektrische Kühlschränke

Während der wärmeren Jahreszeit ist die Gefahr des rotchen Verderbens der Lebensmittel im Haushalt groß. Die Hausfrau muß dem vorbeugen. Das geschieht am zweckmäßigsten durch die Einlagerung der Vorräte in einem Kühlschränke — der Eisenschrank gilt heute mit Recht als veraltet. Die heutigen elektrischen Kühlschränke sind Industrieerzeugnisse, die unter jahrzehntelanger Erfahrung technisch und wirtschaftlich durchentwickelt, sorgfältig und kräftig hergestellt sind. Sie werden in verschiedenen Größen gebaut. So stellt z. B. die AEG Berlin, die elektrischen Kühlschränke für Hausverhältnisse in drei Größen her, mit einem Kühlrauminhalt von 90, 130 und 206 Litern.

Grad der Beanspruchung des Schranke abhänigend ist. Man stellt in ihnen je nach Größe neben der Kühlhaltung etwa 1 bis 2 kg. klare Kristalleiswürfel her. Die Formen neuzeitlicher Külschränke gestatten die besten Kühlbedingungen so gut wie keine Wartung; sie werden in üblicher Weise geputzt, während für gewerbliche Betriebe große Landhausstände, Kantinen, Cafeterien und Krankenhäuser ein Doppelkühlschrank mit 410 Liter Kühlrauminhalt bestimmt ist. Die elektrischen Kühlschränke stellen sich innerhalb von 24 Stunden auf die Stromnetz angeschlossen.

Wie groß ist der Atlantik?

Nach den großen Erfolgen der deutschen Marine und Luftwaffe wollen wir uns kurz mit den Größenverhältnissen des Atlantik befassen, den denen man im allgemeinen ein völlig unzulängliches Bild hat.

Mit 106 Millionen Quadratkilometer Fläche kommt der Atlantik hinter dem 179 Millionen Quadratkilometer umfassenden Großen oder Stillen Ozean an zweiter Stelle. Europa, Afrika, beide Amerika, Australien mit den Inseln und die Antarktis zusammengenommen sind etwa ebenso groß wie dieses eine Weltmeer, bei dem vielleicht der Vergleich näherliegender wäre, daß es einmal so groß wie Europa ist.

Die uns räumlich am nächsten liegenden Ost- und Westsee besitzen zusammen noch nicht einmal ein Prozent der Fläche, die der sogenannt „Eisene Atlantik“ einnimmt, dessen Ausdehnung man mit 82 Millionen Quadratkilometer beziffert. Dagegen wird...

vergleichsweise nach der Tiefe des Atlantischen Ozeans, so haben wir in der Ostsee eine größte Tiefe von 427 Meter, in der Nordsee am Elaggeras ohne solche von 611 Meter, in der Biskaya, am Eingang zum Atlantik, von 3000 Meter und im Westatlantik, ohne solche von 8526 Meter.

Welche Entfernungen haben nun die Weltmeere zu überbrücken? Die „größte“ Breite finden wir zwischen Portoum (Westafrika) und dem Kap San Roque (Brasilien) mit 1550 Seemeilen oder 2840 Kilometern. Zwischen Island und dem amerikanischen Kontinent vorgelagerten Insel Newfoundland messen wir 1623 Seemeilen oder 3000 Kilometern, während die Entfernung von der spanischen Halbinsel Gibralfarosa zum amerikanischen Kontinent 2147 Seemeilen oder 4000 Kilometern beträgt.

Gämtliche Drucksorten

aller Art liefert schnell und billig, die einzige deutsche Buchdruckerei in Stadt und Komitat Arad der „Arader Zeitung“ u. „Vollblatt“ Arad, Ede Fischplatz, Fernruf 16-89.

Muzsaj Herrenanzüge-Niederlage, Arab übersiedelte von Str. Gen. Berthelot Nr. 2 nach Nr. 6!

Resichtigen Sie mein Lager ohne Auszahlung! Große Auswahl! Solide Preise

gummi ist unverwundlich... Gesellschaften in den Vereinigten Staaten sind darauf spezialisiert, Kaugummi-Produkte zu entfernen.

den Vereinigten Staaten gibt es ein... für gebrauchten Kaugummi.

den allen Anstrengungen, die sich als... erwiesen haben, steht die Kaugummi-Produktion an der Spitze.

Mal mehr Geld wird in den Vereinigten... Staaten für Kaugummi ausgegeben als... bisher.

der Zahl noch ist Neurolog die größte... Krankheit. Man sagt, daß dies zum... Teil der Nervosität zuzuschreiben... ist. Die U.S.M. in den Krieg eintreten... sind gewaltige Kaugummi-Produkte.

leben in Bukarest

Bukarest (Aador). Das Bukarest... geographische Institut registrierte... ein Erdbeben, dessen... 900 km von der Hauptstadt... sein möchte.

den USA Revolutionsmöglichkeit

Washington (Aador). Die Stefani... weiß aus den USA zu... Eine U.S.M.-Persönlichkeit... die im politischen Leben eine... Rolle spielt, erklärte, daß... die U.S.M. in den Krieg eintreten... wären sie von einer Revolution... droht.

wäre als Gemeinderichter

der Bukowina und Bessarabien... Bukarest. Ein interessantes Dekret... erschien im gestrigen Amtsblatt... in diesem können Gemeinderichter... Bukowina und Bessarabien auch... Gemeinderichterstellen bekleiden.

der Autobusverkehr zwischen

Chisinau und Botositsch... Chisinau. Der Autobusverkehr... zwischen Chisinau und Botositsch... wurde... aufgenommen. Wie man mitgeteilt wird, ... in den Lauf dieser Woche wieder... kommen.

Abfall der Hauptausfuhrartikel Bulgariens

Sofia. Wie aus dem Ausweis des... bulgarischen Volkswirtschaftsministeriums... hervorgeht, ist Bulgariens... Hauptausfuhrartikel der Tabak. ... bildet 40 Prozent der bulgarischen... Gesamtzufuhr.

Preis für Militärseife

Bukarest. Das Versorgungsamt... bestimmte den Höchstpreis der Seife... die Armeen mit 52 Lei je Kilo... Dieser Preis besteht sich ab... nächsten Station von der Fabrik.

„Donauzeitung“ in Belgrad

Belgrad. Ab 15. Juli erscheint in... Belgrad die erste Folge der deutschen... „Donauzeitung“.

atmosphärische Winde

werden verflüchtigt, wenn man an... betreffenden Stellen Kerbelkraut oder... Schilfkraut ausstreut, ebenso... Schilfkraut ausstreut und eine... Mischung von feinst gepulvertem... Pottasche und... oder getrocknetem Schwefel, ... der Wände auf dem Boden streut.

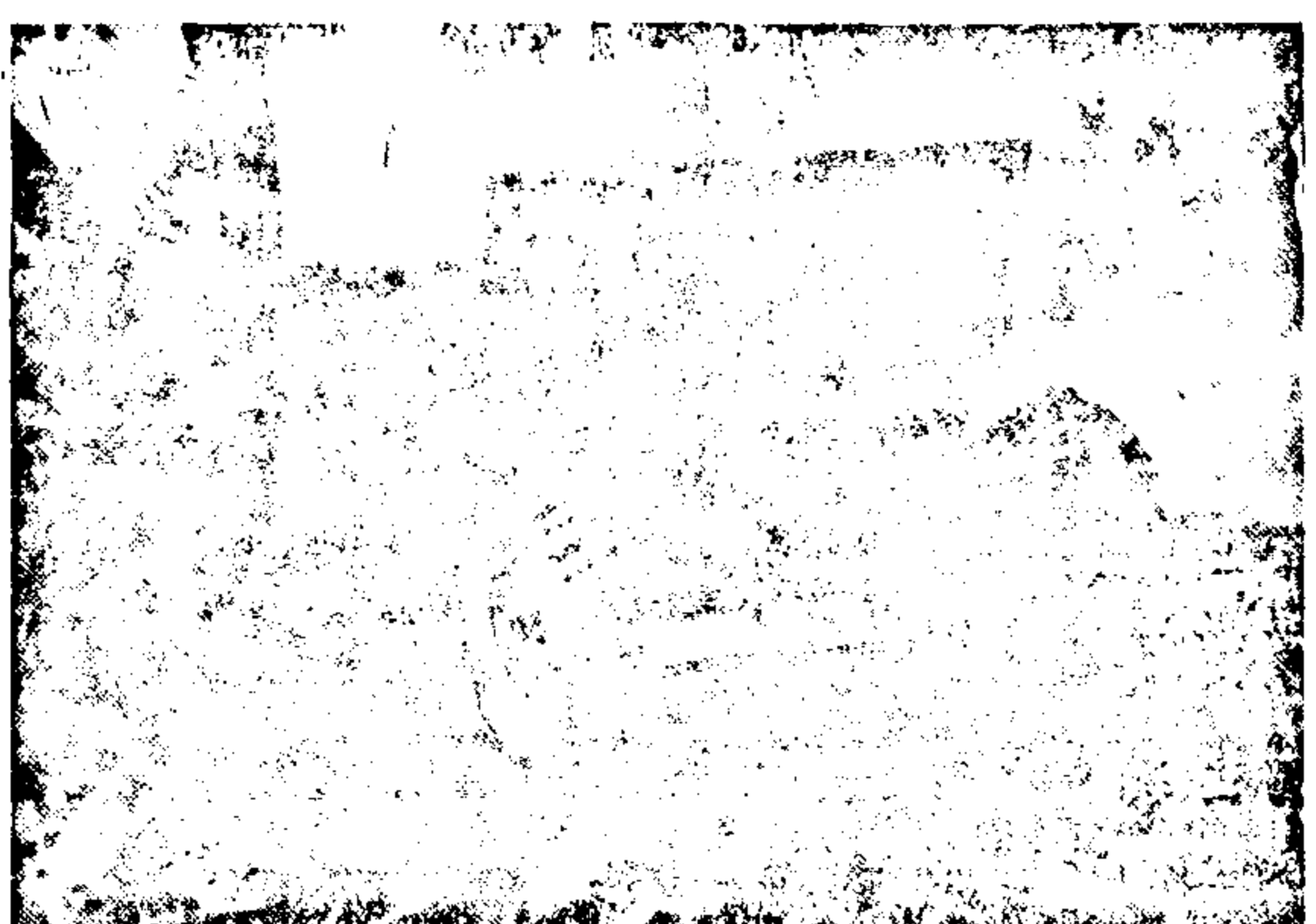
Die Operationen im Osten gehen planmäßig vorwärts

Hull mit stärkeren Kräften abermals bombardiert

Berlin. Aus dem Führer-Hauptquartier, 15. Juli 1941. Das D.M.W. gibt bekannt: Die Operationen im Osten gehen planmäßig vorwärts.

Im Kampf gegen Großbritannien bombardierte die Luftwaffe in der letzten Nacht mit stärkeren Kräften abermals den Versorgungshafen Hull.

Ausgebretete Brände entstanden. Im Kanal wurde ein Handelsschiff von 6000 BRT versenkt. In Nordafrika zerstörten deutsche Jäger Aufsammlungen britischer Fahrzeuge bei El Dabai.



Gründete feindliche Geschäfte

2 Frachter von 12.000 BRT. wurden versenkt und 2 weitere schwer beschädigt. Bei Angriffen britischer Kampfflugzeuge an der Kanalküste wurden gestern durch Jäger und Flakartillerie 12 durch Marineartillerie ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

Britische Kampfflugzeuge warfen in der letzten Nacht Spreng- und Brandbomben in Nordwestdeutschland, vor allem in Hannover. Die Zivilbevölkerung hat Tote und Verletzte.

Jäger und Flakartillerie schossen 7 der angreifenden Flugzeuge ab.

Die ganze Widerstandslinie am Dnjesterabschnitt durchbrochen

Berlin. (M) Während deutsche Stukas die starken Befestigungsanlagen am Dnjestr bombardierten, griff die deutsche Infanterie die feindliche Widerstandslinie im Raum Mogilew-Podolsk an. Einer kleinen Abteilung gelang es, den Dnjestr auf Gummibooten zu überqueren, doch wurden sie am gegenüberliegenden Ufer von starkem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer empfangen. Trotz diesem Feuer gelang es der Abteilung ein in der Nähe befindliches Dorf zu erreichen. Im Verein mit anderen Kräften, die inzwischen eingestiegen wurden, gelang es die ganze Widerstandslinie zu durchbrechen.

Kiew, ein Kultur- und Industriezentrum

Kiew unter dessen Toren nun die Truppen der deutschen Wehrmacht stehen, ist die Hauptstadt der Ukraine, am rechten Ufer des Dnjestr-Flusses mit über 400.000 Einwohnern. Ihr orthodoxes Höhlenkloster wurde vor der bolschewistischen Zeit jährlich und durchschnittlich von 150.000 Pilgern als Wallfahrtsort besucht. Es wurde im 11. Jahrhundert gegründet. Zwischen 1020-1037 aber wurde die berühmte Sophienkirche erbaut. Eine zeitlang war Kiew auch kaiserliche

Residenzstadt. Seit damals ist die Stadt Kulturzentrum mit einer Universität, technischer Hochschule, Mittelschulen aller Art und Sitz eines Erzbischofs. Als Industriezentrum verfügt sie unter anderem über mehrere Zuckerraffinerien. Die Stadt wechselte öfter ihre Herren und stand zeitweise auch unter polnischer und tatarischer Herrschaft. Im März 1918 war sie von den Deutschen besetzt.

Kreuzung von Pferd u. Zebra

Im zoologischen Garten von Edinburgh hat ein neues Tier das Licht der Welt erblickt. Seine Mutter ist eine Pferdeseite, sein Vater ein Zebra; der Mischung weist die Merkmale beider Arten auf. Man hat abneigt das junge Tier, bis auf eine ver-

waschene Streifenzeichnung der Hinterseite einem Pferd, doch scheint es von seinem Vater das unerschütterliche Temperament zu erbt zu haben. In wissenschaftlichen Kreisen hatte man bisher nicht an die Möglichkeit einer Kreuzung Pferd-Zebra gedacht.

Frecher Einbruch in Drzyndorf

Arab. Wie man uns aus der Banater Gemeinde Drzyndorf meldet, geschah dort im Hause des Landwirts Peter Gherer gestern ein frecher Einbruch. Während der betante Mann mit seiner Frau sich auf dem Felde beim Getreideernte befand, ging ein blauer Unbekannter in das leerstehende Haus, ertrank mit der Holzbohle, die er im Gang fand, die Türschwelle u. gelangte auf diese Art in die Wohnung. Aus einem Kasten nahm der Einbrecher eine Schachtel mit den seidnen Kopftüchern der Frau, weiters einige Paar Schuhe, eine Seite Speck usw. verstaute alles in einem

großen Wäschkorb, den er mit einem Tisch Tuch zudeckte und ging dann vor den nicht schlafenden Nachbarn gesehen davon. Am Abend als die Wirtshausbesitzer aus dem Felde nachhause kamen, stellte sich der Einbruch heraus und man wachte nur, daß der Einbrecher mit einem dunklen Anzug und einem weißen Strohhut bettelte war. Die Gendarmerie sucht nun, nach dem frechen Gauner, der gewiß wegen irgendeinem anderen Vorwand in der Gemeinde war und nachdem er das Haus leer fand, den Einbruch durchführte.

Heute Zuckerverteilung

Arab. Wie uns amtlich mitgeteilt wurde, erhält am heutigen Mittwoch die Bevölkerung von Arab auf Monat Takt eine Ration Zucker. Sie beläuft sich auf 60 Dekagramm je Kopf.

Tragischer Tod zweier Baukolonnenführer

Arab. Wie der hiesigen Staatsanwaltschaft aus Banata gemeldet wird, haben die dortigen Kinder Georg und Susanna Horvath in Abwesenheit der Eltern, während dem Spiel eine Steinwaldbalung getrieben und sind daran gestorben.

Billige u. doch spannende Bücher

Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksblattverkäufer oder gegen Vorkaufsendung des Betrags in Briefmarken (zugänglich 5 Lei für Porto) vom

„Phönix“-Buchverlag, Arab, Plaka Plebnei 2.

- Nützliche Bücher:
- „Hilfendes Kochbuch“, mit 561 der besten Koch- und Backrezepten 50 Lei
- „Eisig Bäckereien“ mit 540 Weisheitsrezepten und Rezepte für Zuckerfranks 50 Lei
- „Deutsches Volksliederbuch“, mit 160 der schönsten alten und neuesten Liedern 20 Lei
- „Der Treibschmitt“ und seine Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abbildungen 25 Lei

Neue Romane

- „Der Wirt von Wilsch“, spannender Liebesroman mit 2-farbigen Umschlag, 192 Seiten 15 Lei
- „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten 15 Lei
- „Der Goldmensch“, Roman in 2 Bänden, a 20 Lei, 420 Seiten 40 Lei
- „Schwester Maria“, Lebensgeschichte einer Krankenschwester 192 S. 20 Lei
- „Die kleine Seel“, Roman im Umfange von 128 Seiten 10 Lei
- „Das tragische Ereignis“, durch das der Weltkrieg eintrat. (Wie der Krieg in Spanien geschah) 10 Lei
- „Das große Traumbuch“, 127 Seiten 20 Lei
- „Die Geschichte der russischen Revolution“ 8 Lei
- „Fünf Tage König von Albanien“ 10 Lei
- „Die Tragödie Kaiser Maximilian von Mexiko“ 10 Lei
- „Traga Maschine Weg zum Tode“ 10 Lei
- „Wilhelms Ende, die ungelebte Geschichte von Wilhelm“ 5 Lei
- „Die Frau in Rot“ (Das Geheimnis von der Kaiserin) 10 Lei

„Agricola“ A. G.
Maschinenabteilung
vorm. Weiß u. Götter
Temeschburg IV,
Bratianu-Gasse 30.

erinnert:

„Eber-Pflug
mehr Bauerngut!“

Kleine Anzeigen

1 Bei das Wort, fettgedruckte 2 Bei, kleinste Anzeigle 20 Bei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josefstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefbriefen ist Rückporto beizulegen.

Teutsches Hausmutterpaar per sofort gesucht. Arab, Strada Nou Filipescu Nr. 26.

3-Zimmeriges Privathaus, nahe zur Neuarader Brücke zu verkaufen. Adresse in der Vertroftung des Blattes.

Widergehilfe tot per sofort aufgenommen. Arab, Plata Gen. Gernal 4.

4-prozentige Verkaufsklausel, für Kaufleute, Gewerbetreibende und Unternehmungen in gesetzlich vorgeschriebener Form, mit 200 Blatt zum Preise von Lei 32 — das Stück zu haben in der Buchdruckerei der „Arader Zeitung“, Arab.

Diesel-Mechaniker und Elektrotechniker findet Anstellung per sofort bei Elektrizitätsunternehmungen in der Provinz. Adresse an Elektrotechnika Romana, Arab, Gen. Grigorescu 5. Erleson 17—66.

Geschenklaufl Motorrad FN 350 Kf. mit erstklassigem Gummi ist zu verkaufen um 22.000 Lei. Näheres bei Zug Damenfriseurinnen, Arab, Bulev. Regina Maria 26.

Achtung Musikpfeifen! Notenpapier für Pfeife, 10-reihig, in Bücheln zu 40 Blätter gebunden, Lei 26.— das Stück und normales Notenpapier Lei 3.— per Bogen zu haben in der „Pödnig“-Buchdruckerei, Arab.

Deering „New Ideal“ Farbenbinder, 6 Fuß, in gutem Zustande zu verkaufen bei Anton Reiter, Dobrin Nr. 372. (Jud. Timis Torontal.)

Sehr billig, aus Familienrückichten, wird ein Weingarten von 11 Katastralhoch verkauft. Neues Inventar, Wohnhaus mit 5 möblierten Zimmern in angenehmer Lage und 2 weiteren Gebäuden. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Obst, alle Sorten, in jeder Menge, lauft ständig Barthmes, Bonbonfabrik, Arab, Str. Filipescu 40.

Kaufe kleinere Wertheimtasse. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

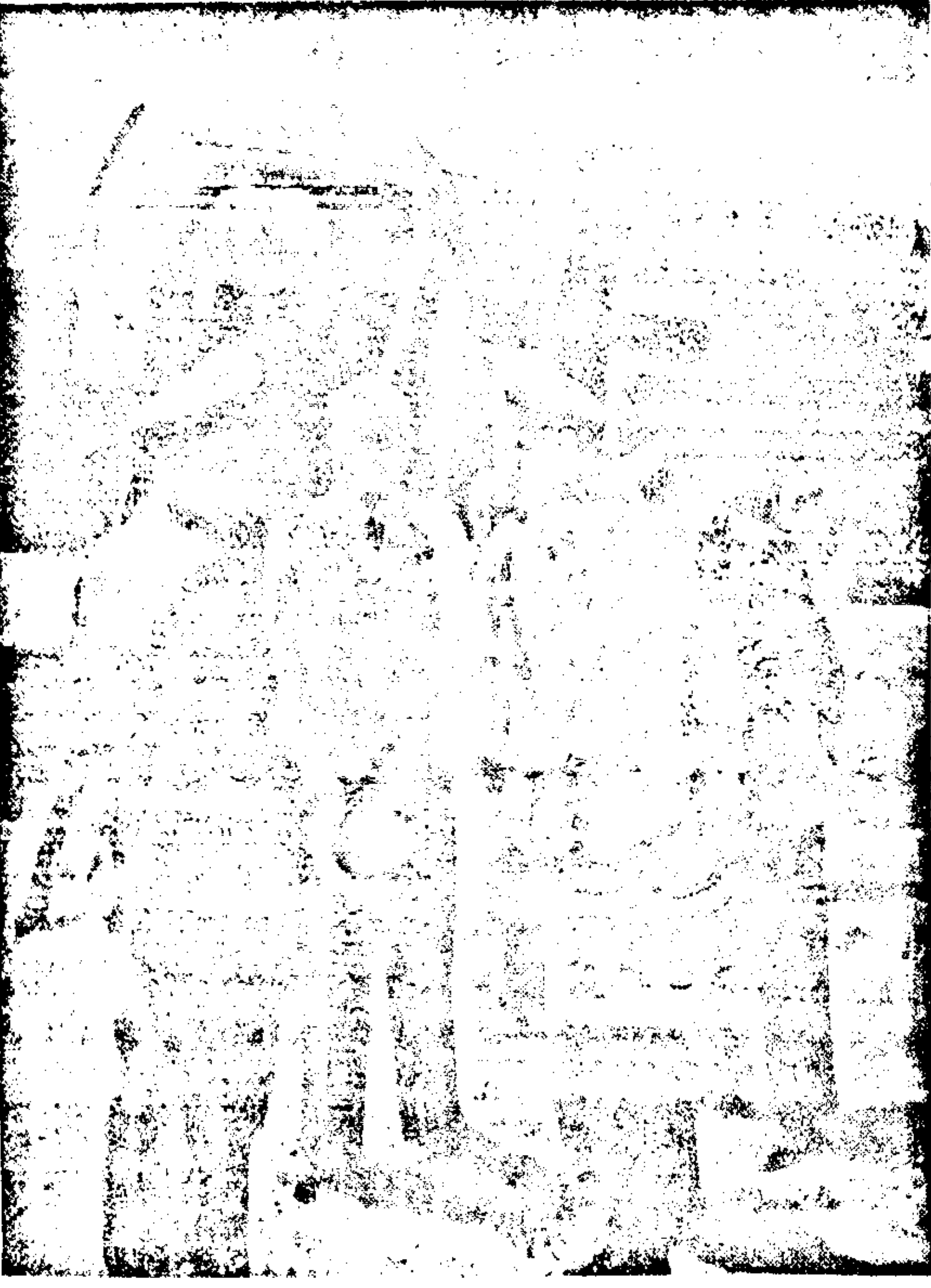
Möbliertes Zimmer womöglich samt Mittagstisch in Arab per sofort gesucht, womöglich in der Nähe vom Gerichtshof. Adressen an E. Heidenfeldt, Arab, Str. Bratianu 19.

Ohltinger-Dokumente sind vorteilhaft zu beschaffen bei Kalkreuth, Arab-Strasche, Galru Hohenstein 24.

Sehr älteren Mannes per sofort über 50-jährig, womöglich militärisch, kari, Pflanzlich, Mühlle, (Hohenstein) Arab.

Knabe aus gutem Hause, 13—14-jährig wird als Kiemenlehrer aufgenommen bei Radockanyi, Kiemer, Arab, gegenüber dem Theater.

Zuschneidbedarfe für Damen- und Herrenkleider beginnen am 1. August. Leichte Methode von der Berliner Technologie. Information Wedner Schneiderei, Arab, Calea Banatului Nr. 6.



Athen—Berlin in wenigen Stunden — Auch der verwundete Ritterkreuz-Träger Major Koch, der Ersürmer von Eben Gmael kehrt auf diesem Wege nach der Heimat zurück

Bravurakt eines deutschen Motorradfahrers

Berlin. (NB) In den Kämpfen um Leningrad gelang es einem deutschen Motorradfahrer 43 sowjetische Gefangene zu machen und 3 Maschinenabwehre zu erbeuten. Auf seiner Fahrt am 14. Juli, — erzählt der deutsche Unteroffizier — wurde er aus einem Kernfeld von feindlicher Infanterie beschossen. Mit seiner Maschinengewehr nahm er das Feuer auf und es gelang ihm, drei der zunächst feindlichen Gegner niederzustrecken.

Darauf schoberte er die im Getreide befindlichen Bolschewiken auf sich zu ergreifen. Nach einigen weiteren Schüssen erschienen vorerst einige mit erhobenen Händen, denen im Verlaufe weitere folgten. Zum Schlusse standen 43 entwaffnete Bolschewiken herum, die der Unteroffizier samt drei Maschinengewehren als Gefangene zur nächsten deutschen Truppe eskortierte und dort abgab.

Die rote Armee in Zersetzung

Drastische Maßnahmen gegen Rückzüge

Berlin. (R) In politischen Kreisen der Reichshauptstadt erregte es besondere Aufmerksamkeit, welche Entfernungen von den deutschen Truppen in kürzester Zeit in ihrem siegreichen Vorstößen zurückgelegt wurden.

In der Zeit von drei Wochen hat das deutsche Heer einen Raum erobert, der zweimal so groß ist wie England. Dieselben Kreise bemerken, daß die Schnelligkeit der deutschen Truppen es verhindert, daß die Sowjets einen geordneten Rückzug durchzuführen vermöchten, ebenso waren die Sowjets durch diesen Umstand verhindert, entsprechende Gegenangriffe zu unternehmen, um

durch solche entsprechende Zeit zum Rückzug zu gewinnen.

In vielen bolschewistischen Truppenkörpern sind bereits Zersetzungserscheinungen zu bemerken, die Moral derselben ist im Schwinden, die Heberläufer nehmen ständig zu.

In einem ausgesprochenen Befehl des Marschalls Timoschenko, wird jeder Rückzug durch Kriegsgerichtsbarkeit bestraft.

Ähnliche Befehle wurden auch im vergangenen Jahre von den französischen Kommandanten ausgegeben, die jedoch keinen Erfolg hatten und den Zusammenbruch nicht verhindern konnten.

!!! INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT!!!



Viktoria, Puch-, Deutschland, Baronia - Fahrräder

sind die besten Räder der heurigen Saison. — Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. — Staunend billige Preise. — Für Wiederverkäufer Preisermässigung

„Mecatone“, Gh. Ciaciş & Co
ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr 27.

Postverkehr mit Czernowitz eröffnet

Bukarest. (NB) Laut Mitteilung der Generalpostdirektion ist der Verkehr mit Czernowitz seit 8. Juli wieder eröffnet worden. Bestimmte gänzlich dahin werden im Sinne der Anweisungsvorschriften wieder zugelassen.

Selbstmord eines 16-jährigen in Sanktanna

Arad. Der beim Sanktannaer Obedienzklub Terzler, angestellte 16-jährige Junge Peter Dobro erhängte sich in der Stadt. Der Grund seiner Verzweiflung ist unbekannt. Die Nachforschungen sind eingeleitet.

In der Türkei englische Ingenieure entlassen

Istanbul (Nador). Die Ingenieure von Karabul entlassen 50 englische Ingenieure, deren Verträge abgelaufen sind. Nun werden sie durch türkische Ingenieure ersetzt.

Fischer fangen Kiesel von 380 Kilogramm

Wie aus Konstanza gemeldet wurde von den Fischern des Dorfes Turilofca ein Stör im Gewässer von 380 Kilogramm und von einer Länge von dreieinhalb Metern gefangen. Es ist der größte Stör, der jemals im Schwarzen Meer gefischt wurde.



Lustiges

Die gute Hausfrau

„Sag mir, liebe Frau, Sie haben Sie dadurch, daß Sie jetzt selbst keine große Spannaß?“
„Ja — mein Mann ist seitdem im Himmel!“

Schade um die Kugel

Ein Schotte überrascht beim Besuche seine Frau mit ihrem Liebhaber. Er greift zum Revolver und sagt: „Stell dich hinter mich, ich schütze dich mit einer Kugel gerügt!“

Konzertkassie in Dingoda

Die Kapelle bestand aus drei Musikanten. Der Geiger fragt den Klavierspieler: „Was ist die nächste Programmnummer?“
„Die Witzle im Schwarzwald.“
Der Geiger erschraf: „Was? Die habe ich doch schon gespielt, denn das letzten Stück die ganze Zeit spielt.“

Jeder bringt etwas

Als ein Franzose einmal in der Stadt ein paar Freunde zu einer geselligen Zusammenkunft zu sich einlud, beschloß er, daß jeder zum Fest etwas beisteuern möge. Der Geiger brachte eine Flasche Whisky, der Klavierspieler eine Schachtel Kekse, der Schotte brachte seinen Hut mit.

Eine Treppe tiefer...

„Der Doktor“, laute stemmte die korpulente Frau, als sie die Treppe hinuntergingen war, „sagen Sie mir, was mir fehlt.“
Der Mann in der Tür nickte und sagte: „Wenn Sie es durchaus wissen wollen, werde ich es Ihnen sagen: Essen Sie mindestens zwanzig Pfunde weniger, zweitens würde Ihr Heiratsvertrag einen häufigeren Gebrauch von Wasser an Stelle von Puder und Essenzen gewinnen, und drittens müssen Sie zum Arzt gehen, der eine Treppe tiefer wohnt.“
— Ich bin nämlich Ingenieur!